

Fatali Gegäsätz

Autor(en): **Köbel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 44

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-472735>

Nutzungsbedingungen

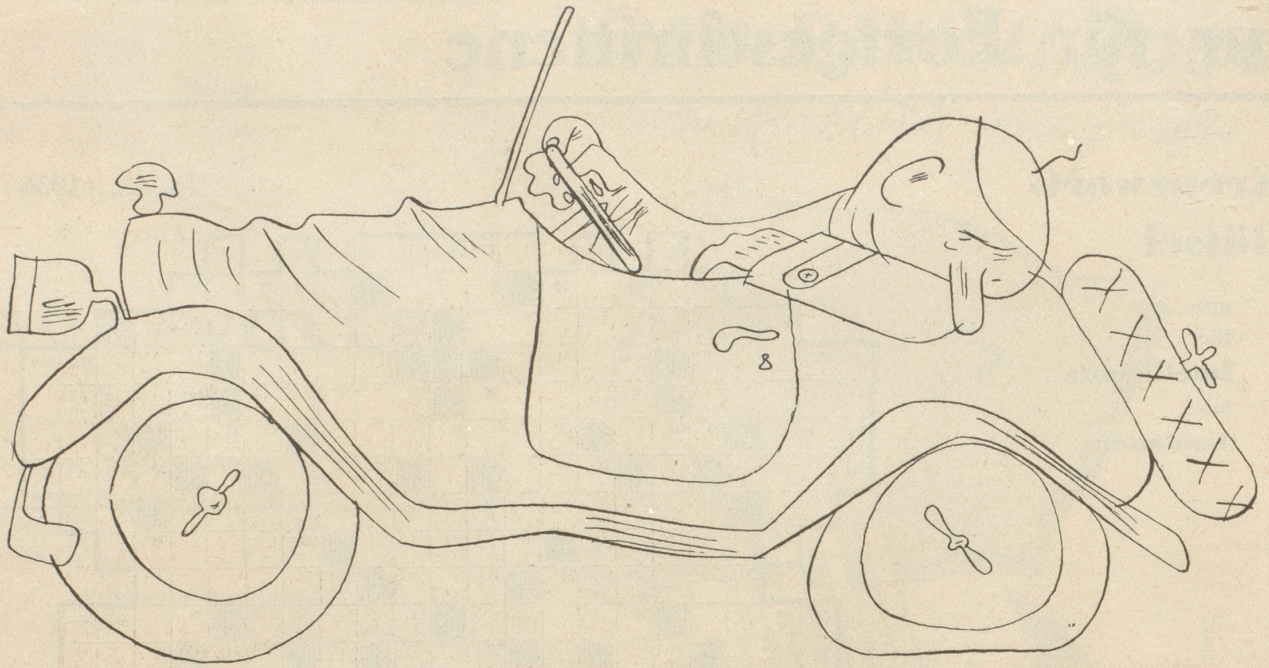
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Jetzt fahr ich mit der Okasion minerläbtig im Herbscht nüme am See nah — —
jetzt hät mr scho wieder en Schnaagge in Pnö gschoche!

Abonnement Serie A und B der SBB

Auszug aus den Bestimmungen:
Für missbräuchliche Benützung des Abonnements ist eine Gebühr von Fr. 5.— zu bezahlen.
Menschenfreundlich, nicht? hw.

Nicht paradox

1932 erschienen einige Flugpostmarken zur Feier der Entrüstungskonferenz. Die Restbestände davon erscheinen nun mit Ueberdruck: 10 statt 15 und 20, 30 und 40 statt 90!
Es hat immerhin noch zu einer anständigen Nachlassdividende gereicht!
hw.

Vom Schlag

Chueni setzt sich einer jungen Dame auf den Schoss. Diese meint: «Pass uf, dusse steit dy Frau!»
«Jo wäge dem chumi ken Schlag über.»
Da meint die Maid: «Jo, d o scho nüd, aber deheime!» -ätti.

Eine fröhliche Entschuldigung

Der Bezirksanwaltschaft Zürich, die sich «nebenamtlich» auch mit dem Inkasso der Militärsteuer befasst, gingen die folgenden Verse zu:

Weil's nicht geht um Kokain,
Hat es wahrlich keinen Sinn,
Dass frühmorgens schon um Sieben
«Pflichtersatz» es werd' gerieben.

Da es aber doch muss sein,
Treff' im Lauf des Tags ich ein,
Um zu Staates Fromm' und Nutzen
Mal zu reiben die acht Stutzen.

Der Dichter hat uns seinen Staatssteuerzettel eingesandt mit der Bitte, denselben zu verwerten und den Erlös für ein Nebenspalter-Abonnement für die Bezirksanwaltschaft Zürich zu verwenden. spü.

Fatali Gegäsätz

«Sepp, Du gahst doch scho lang zum Kathrie z'dorf! Worum hüratest Du ihns nit?»
Sepp: «Ja weisst, 's Meidli ist der reinst Engel, aber de Vater ist ä armä Tüffel!» Köbel

Cigares Weber

MENZIKEN



10 cts

FLORIDA
EIN NEUER MILDER WEBERSTUMPEN
SAUBER VERPACKT, VON WÜRZIGER
HOCHFEINER QUALITÄT

A. S. GROB
11

Diner
HOTEL SCHWEIZERHOF
13 Uhr

Wo es gilt gut zu präsentieren, da darf das Superflex-Hemd mit halbsteifen Kragen nicht fehlen. Superflex-Kragen garantieren eleganten, sicheren Sitz und sind angenehm im Tragen, weil ohne Stärke. Große Auswahl in diskreten Dessins und Farben.



Superflex

In guten Wäschegeschäften. Eigenmann & Lanz A.-G., Mendrisio